

Protokoll der Mitgliederversammlung

Chor Musik Theater Soli d'Arte e.V.

am 22. Mai 2023 um 19.00 Uhr in der Hausbrauerei Suberg's bei Boente

Teilnehmende s. Anwesenheitsliste

Bernd Kaminski überträgt sein Stimmrecht an Peter Frohnhofen.

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung:

Holger Bonk eröffnet die Sitzung um 19:35 Uhr.

Beschluss: Folgende in der Einladung vom Vorstand vorgeschlagene **Tagesordnung wird einstimmig angenommen:**

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Wahl einer/eines Protokollführerin/ers
3. Anträge
4. Rückschau der Chorleiterin auf KuF Nr. 2 und Ausblick auf das Konzertjahr 2024
5. Bericht des Kassierers zur Finanzsituation und Aussprache
6. Bericht der Kassenprüfer*innen und Aussprache
7. Entlastung des alten Vorstandes
8. Wahl des neuen Vorstandes
9. Vorstellung des „Ferienkalenders“, Meinungsbild und Aussprache
10. Verschiedenes

2. Wahl einer/eines Protokollführerin/ers

Beschluss: Verena Gärtner wird einstimmig gewählt.

3. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

4. Rückschau der Chorleiterin auf KuF Nr. 2 und Ausblick auf das Konzertjahr 2024

Katharina Höhne schildert ihre **Eindrücke von KuF 2:**

- Intensive Vorbereitungszeit für die Ruhrfestspiele. Alle waren angespannter als bei Proben für andere Konzerte, weil schlechter einschätzbar war, wie das Publikum und die Bühne sein werden und die Generalprobe vor Ort fehlte. Sollte es eine weitere Möglichkeit bei den Ruhrfestspielen geben, wäre es zukünftig weniger herausfordernd.
- Dank an die Flexibilität der Sänger*innen, sich auf die Gegebenheiten einzustellen.
- Herzlichen Glückwunsch an alle, die das erste Mal dabei waren.
- Dank an alle, die zu Kostümen und Requisiten beigetragen haben.
- Dank an Heidi Steinwede und Thomas Deutscher, die nach der Erkrankung von Michael van Ahlen kurzfristig eingesprungen sind, um Texte vorzutragen.
- Dank an Vorstand, der Katharina die Möglichkeit für diese Arbeit bietet und an die Dramaturgie Assistent*innen Elke Bonk und Peter Frohnhofen und alle, die akribisch die Choreografie mitschreiben.
- Dank an Bernd Kaminski für die Probenvideos. Möglicherweise professionelle Aufnahme beim nächsten Konzert.

- Chorklang: Katharina würde sich bei weiteren Produktionen mehr akustische Wirkung wünschen, weniger Verstärkung.
- Insgesamt hat sich bewährt, Lieder von einem Programm ins nächste zu übertragen. Das Publikum nimmt sie neu wahr, wenn sie in einen anderen Zusammenhang eingebettet werden.
- Es gab viele positive Rückmeldungen auf den Auftritt aus dem Publikum und seitens der Ruhrfestspiele.
- Katharina hat vor dem Konzert ein Interview für die WDR-Radiosendung „Tonschnitt“ gegeben. Grobschnitt wird dem Chor übersandt.
- Katharina möchte im Klein und Fein-Format weiterarbeiten.

Der Chor diskutiert, ob Soli d'Arte im nächsten Jahr wieder versuchen sollte, bei den Ruhrfestspielen aufzutreten. **Die anwesenden Mitglieder sprechen sich einstimmig dafür aus.**

Planung 2024:

- Es soll im Frühsommer 2024 zwei bis drei Konzerte geben. Mindestens eins davon bei den Ruhrfestspielen, wenn möglich.
- Unterschiedliche Spielstätten werden diskutiert:
 - o Theaterzelt: tolle Atmosphäre, wenig Zuschauer möglich. Es könnte geprüft werden, ob das kleine Theater im Ruhrfestspielhaus eine Alternative sein kann.
 - o Saal Mars im Ruhrfestspielhaus außerhalb der Ruhrfestspiele
 - o Flottmannhallen: Sponsoring für Miete möglich. Allerdings ist noch nicht klar, wann die Renovierungsarbeiten abgeschlossen sind.
 - o Bürgerhaus Süd
- Diskussion über Probenaufwand an den Wochenenden:
 - o Durch die dichte Taktung der letzten beiden Programme, gab es innerhalb von 12 Monaten viele Proben an Wochenenden.
 - o Damit es 2024 zeitlich nicht knapp wird, spricht sich der Chor dafür aus, dass die Premiere von KuF 3 nicht vor den Ruhrfestspielen stattfindet.
 - o Chor spricht sich dafür aus, Konzerte des gleichen Programms terminlich eng beieinander zu spielen.
- Es wird überlegt, nach den Ruhrfestspielen 2024 zwei Konzerte an einem Wochenende zu geben. (Vorüberlegung Vorstands: 25. Mai / 7./8. Juni – in Abhängigkeit von den Ruhrfestspielen und Räumlichkeiten.)
- Es wird über die finanziell beste Lösung diskutiert:
 - o Peter spricht sich dafür aus, drei Konzerte des gleichen Programms zu spielen, weil es finanziell günstiger wäre – insbes., wenn wir weiterhin kleinere Spielstätten wählen.
 - o Der Chor spricht sich deshalb für zwei Konzerte an einem Wochenende aus:
ja: 14 nein: 1 Enthaltungen: 3
 - o Eintrittspreis: Es wird angeregt, höhere Eintrittspreise zu nehmen.
 - o Katharina hat auf Honorar verzichtet, damit sich die Konzerte finanziell besser tragen.

Weitere Rückblicke:

- KuF 1: Beleuchtung im Petrinum war toll. Rückmeldung aus dem Publikum: „magisch!“
- Sommerfest: Hat viel Freude gemacht. Die Räumlichkeiten in MCG waren toll. Wegen des tollen Wetters konnte der Schulhof genutzt werden.
- Wir haben einen tollen Chorausflug nach Münster durchgeführt.
- Wir haben ein tolles Video aufgenommen.

5. **Bericht des Kassierers zur Finanzsituation und Aussprache**

Kassenbericht siehe Anlage. Dirk Münster ergänzt mündlich.

Im Berichtszeitraum 1.1.2022 – 12.5.2023 hat sich unser Kassenstand um ca. 500€ verringert – die Einnahmen, die durch die Ruhrfestspiele geplant sind, bereits vorausgesetzt. Dennoch haben wir noch ein finanzielles Polster. Es soll jedoch beobachtet werden, dass nicht dauerhaft die Kosten die Einnahmen überschreiten. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass in kleinen Spielstätten weniger Eintritte erzielt werden.

Diskussion, ob es kommerzielle Auftritte gegen Gage geben könnte.

Probenanfang für ein neues Programm wird zunächst nicht durch die Pianistin unterstützt. Dadurch senken sich die Kosten durch die Proben.

6. **Bericht der Kassenprüfer*innen und Aussprache**

Die Kassenprüfung fand am 12.5.2023 statt. Die Abrechnungstabelle der Chorleiterin wurde wie in der letzten Mitgliederversammlung angeregt, korrigiert. Die Kassenprüfer*innen bestätigen dem Kassierer eine vorbildliche Kassenführung.

7. **Entlastung des alten Vorstandes**

Thomas Deutscher beantragt die Entlastung des Vorstands.

Beschluss: Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

8. **Wahl des neuen Vorstandes**

a. Wahl des*r Vorsitzenden

Vorschlag: Holger Bonk

ja: 17 nein: 0 Enthaltung: 1

Holger Bonk nimmt die Wahl an.

b. Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden

Vorschlag: Peter Fronhofen

Peter Fronhofen wird einstimmig gewählt.

Peter Fronhofen nimmt die Wahl an.

c. Wahl des*r Kassierer*in

Vorschlag: Dirk Münster

ja: 17 nein: 0 Enthaltung: 1

Dirk Münster nimmt die Wahl an.

d. Wahl der Beisitzer*innen

Vorschläge: Andrea Carius und Hella Bluhm (Zustimmung trotz Abwesenheit liegt vor)

Beide werden einstimmig gewählt.

Andrea Carius und Hella Bluhm nehmen die Wahl an.

e. Wahl der Kassenprüfer*innen

Vorschläge: Katja Fricke und Thomas Deutscher

Beide werden einstimmig gewählt.

Katja Fricke und Thomas Deutscher nehmen die Wahl an.

Der Chor gratuliert dem neuen Vorstand zur Wahl und bedankt sich für die geleistete Arbeit in der abgelaufenen Wahlperiode.

9. Vorstellung des „Ferienkalenders“, Meinungsbild und Aussprache

Es wird diskutiert, ob nach Katharinas Renteneintritt in den Ferien geprobt werden kann.

Katharina denkt darüber nach, ob ausreichend Proben mit dem ganzen Chor stattfinden können, wenn sie außerhalb der Ferien Urlaub plant. Bei rechtzeitiger Planung könnte sich der Chor auf diese Zeiten einstellen, sofern der Urlaub flexibel geplant werden kann.

Es besteht Einigkeit, dass sich diese neuen Abläufe einspielen könnten, da es auch bei starren Ferienzeiten bereits jetzt so ist, dass Urlaub der Mitglieder teilweise außerhalb der probenfreien Zeit stattfinden muss.

10. Verschiedenes

- Katharina fragt die (jüngeren) Chormitglieder nach Liedvorschlägen.
- Es wird diskutiert, ob wir 2024 wieder ein Sommerfest machen. Der Vorschlag wird für gut befunden. Es wird nach einem Termin geschaut.
- Neue Sänger*innen: Die Möglichkeit, neue Frauen aufzunehmen, ist sehr begrenzt. Deswegen haben wir „eigentlich“ Frauenstopp und müssen speziell auf die Klangqualität achten. Ernsthaft Interessierte können nach Probe evtl. auf eine Warteliste gesetzt werden.
- Terminplanung: Es wird angemerkt, dass die Terminplanung mit nuudel teilweise unübersichtlich war. Thomas schlägt vor, einen gemeinsamen Outlook-Kalender anzulegen und bietet an, sich damit zu befassen und einen konkreten Vorschlag zu unterbreiten, wie man damit umgehen könnte.

Ende der Sitzung 22:05 Uhr

Holger Bonk
1. Vorsitzender

Verena Gärtner
Protokollführerin